

VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

Bestellung:

1. Zeichnung/Skizze mit genauen Maßangaben.
2. Standard-Stücklänge ist 2,00 m. Sonderlängen bis 2,25 m auf Anfrage.
3. Bei Rund- oder Segmentbögen Innenradius und Stichmaß angeben.
4. Ausführung von Endprofilierung (Wiederkehr, Verkröpfung). Es ist die Gesamtlänge anzugeben.



Grundlage für die richtige Bestellung und Lieferung sowie passgenaue Montage bildet das genau Ausmaß vor Ort.

Verarbeitung:

Die Profile müssen trocken, eben und vor Nässe geschützt gelagert werden. Untergrund muss tragfähig, gereinigt bzw. entsprechend vorbereitet (event. vornässen oder tiefgrundieren) sein. Vorhandene Altanstriche durch abbürsten oder ähnlichem entfernen.

Bei Außenwand Wärmedämmverbund-Systemen werden die Profile auf die glasgitterarmierte Spachtelschicht versetzt, es ist keine Grundierung erforderlich.

Die Profile dürfen nicht unter $+ 5^\circ$ bzw. über $+ 30^\circ$ verklebt werden.



Zuschnitt: Mit handelsüblichen Präzisionssägen, Handsäge ggf. unter Verwendung einer Gehrungslade. Bewährt haben sich hartmetallbestückte Sägeblätter.



Die Verklebung erfolgt vollflächig (Zahnspachteltechnik) mit jeweils vom Systemhersteller empfohlenem Kleber.



Profilstöße ebenfalls verkleben. Dafür beim Ablängen 2-3 mm Kleberbettdicke berücksichtigen! Kleber vollflächig auf die Schnittflächen auftragen!



Die Profile mit leicht schiebender Bewegung fest an den Untergrund drücken, so dass eine satte Klebeverbindung zustande kommt. Je nach Profildgewicht ggf. mechanische Abstützungen vorsehen.



Nach dem Aushärten des Klebers erfolgt umgehend der Schlussanstrich mit geeigneten Silikat-Dispersions-Farben oder Silikonharzfarben. Filmbildende Anstriche oder Beschichtungen dürfen nicht verwendet werden!



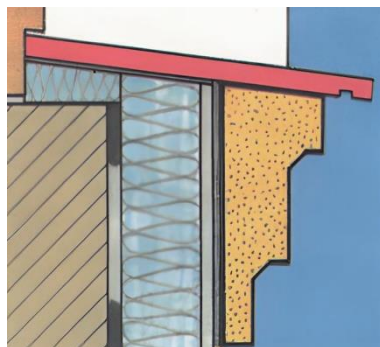
An den Seiten austretenden Kleber mit der Spachtel entfernen und mit einem angefeuchteten Pinsel bestreichen.



Die versetzten Profile durch Abdecken vor Verschmutzungen schützen. Dann erfolgt der Auftrag des Fassadenputzes.



An Stößen und Gehrungen die Klebefuge exakt mit Kleber modellieren, bzw. nach der Trocknung mit Schleifpapier bearbeiten. Alle verklebten Profile müssen unbedingt einen dichten Anschluss zum Mauerwerk bzw. Untergrund aufweisen. Eine elastische Versiegelung ist sehr zu empfehlen.



Fenstersohlbank: Die Horizontalflächen von Fenstersohlbänken sind zum Zwecke der Fugenabdichtung zwischen Wandoberfläche und Sohlbank-Profil mit einer Horizontalabdeckung (z.B. Stein, Aluminium) zu versehen.

Anmerkung!

Breitere, horizontale Oberflächen, insbesondere bei Gesimsen, Sohlbank- und Gurtgesimsen sind ausnahmslos mit einer Blechabdeckung zu versehen. Bei Formteilen mit großem Profilquerschnitt ist eine zusätzliche mechanische Befestigung notwendig. Haarrisse können nicht ausgeschlossen werden, diese beeinträchtigen jedoch nicht die Qualität der Profile.